

## pRhind, Nr. 4

pRhind, Nr. 3

Text



## Transkription und Übersetzung

$\bar{1}$  jr.t t3.w 7 n zj 10  
 jrj[.hr]=k m  $\bar{2}$   $\bar{3}$  [30] zp 10  
 hr.hr [7]  
 jr.t mjt.t  
 $\bar{3}$  [ .  $\bar{3}$  30 ]  
 $\bar{4}$  [ 2 1  $\bar{3}$  ] 15  
 $\bar{5}$  4 2  $\bar{5}$   
 $\bar{6}$  \ 8 5  $\bar{3}$  15  
 $\bar{7}$  dmd t3.w 7 n.t pw

**Berechnen von 7 Broten** für 10 Männer.

Dann rechnest du  $\bar{3}$  [30] mal 10.

Dann resultiert [7].

Ebenso rechnen:

Summe: 7 Brote. Es ist dessen (Ergebnis).

## Anmerkungen

Die hieroglyphischen Ergänzungen der im hieratischen Text zerstörten Abschnitte wurden aufgrund der Parallelen in den Aufgaben pRhind, Nr. 2–3 und 5–6 vorgenommen.

## Zeile 2

Nach der Ligatur von  $\bar{4}$  und  $\bar{5}$  (MÖLLER, 1927, Nr. 258, Anm. 2) wurde ein weiteres  $\bar{5}$  geschrieben (noch mehrfach innerhalb des pRhind).

Am Ende der Zeile ist der Text nach den erhaltenen Zeichenresten eher zu *mjt.t* als zu *mj hr* zu ergänzen.

## Zeile 7

Die Lücke vor *pw* am Ende der Zeile ist entweder zu *mjt.t* wie in pRhind Nr. 1, 3 und 5 oder zu *n.t* wie in pRhind, Nr. 6 zu vervollständigen.